

Inhalt

Einleitung	9
1. Theoretische Grundlagen.....	11
1.1. Stand der Forschung und Literatur.....	11
1.2. Forschungsmethode und Quellen.....	13
1.2.1. Auswahl des Untersuchungsmaterials	13
1.2.2. Die Art des untersuchten Materials.....	14
1.2.3. Auswertungsmethoden	15
1.2.4. Das Internet als Informationsquelle.....	17
2. Body Modification und ‚Modern Primitives‘	19
2.1. Was ist Body Modification?	19
2.1.1. Modifizierungen des Körpers	19
2.1.2. Scarification (‘Branding’ und ‚Cutting‘).....	19
2.1.3. Suspensions.....	20
2.1.4. Piercing	21
2.2. Die Geschichte der Body Modification und der Begriff der ‚Modern Primitives‘.....	22
2.3. Body Modification und Schmerz	25
2.4. Die Grenzen zur Selbstverstümmelung.....	25
3. Zentrale Begrifflichkeiten	29
3.1. Ritualbegriff und Ritualdefinition	29
3.1.1. Formalismus und Symbolik vs. handelndes Subjekt	29
3.1.2. Transformation und Transzendenz.....	30
3.1.3. Das Ritual als außeralltägliche, feierlich-festliche Handlung	31
3.1.4. Body Modification als Ritual	32
3.2. Schmerz	34
3.2.1. Die Schmerzwahrnehmung.....	34
3.2.2. Schmerz im biomedizinischen Kontext	36

3.2.3.	Schmerz außerhalb des biomedizinischen Kontextes	37
3.2.4.	Verwendeter Schmerzbegriff	37
4. Der Körper im Schmerz.....	39	
4.1.	Höhere Ziele erreichen durch Schmerz	39
4.2.	Zum Verhältnis von Schmerz, Leiden und Opfer.....	40
4.3.	Verletzlich aber unbesiegbar: Kontrolle und Kohärenzgefühl	41
4.4.	Körper, Leib und Embodiment.....	43
4.4.1.	Cartesianischer Dualismus und der Körper in der Ethnologie.....	43
4.4.2.	Merleau-Ponty, Bourdieu und Csordas' Paradigma des Embodiment	45
4.5.	Ausrichtung der Aufmerksamkeit und Körperwahrnehmung	46
4.5.1.	Die Abwesenheit des Körpers	46
4.5.2.	Somatische Aufmerksamkeit und Selbstobjektivierung	47
4.5.3.	Der Bruch mit der Außenwelt	49
4.5.4.	Die Schmerzerfahrung als Grenzphänomen zwischen Körper und Geist.....	50
4.5.5.	Veränderte Bewusstseinszustände durch rituellen Schmerz	52
4.6.	Die Macht der Emotionen	55
4.7.	Der Schmerz und sein Einfluss auf soziale Beziehungen	59
4.7.1.	Stigmatisierung durch selbstzugefügten Schmerz	59
4.7.2.	Die Grenzen der Sprache und die Problematik der Repräsentation	62
4.7.3.	Die Body Modification Szene als Gemeinschaftsform	63

5. Ebenen der Transformation	67
5.1. Wahrnehmungpsychologisch.....	67
5.2. Neurobiologisch	67
5.3. Selbstkonzeptionell	68
5.4. Sozial.....	69
6. No Pain, No Gain?	71
Literaturverzeichnis	73
Verzeichnis der Internetquellen	81
Anhang: drei autobiographische Berichte	83
Anhang 1: LotN	83
Anhang 2: Valerian	87
Anhang 3: RKS1st	89